

# NAS selber Bauen Erfahrungen

Beitrag von „daschmc“ vom 11. März 2020, 18:05

Habe mir im letzten Jahr auch ein NAS selbst zusammen geschustert.

Mainboard Asrock J3455-ITX (Stromverbrauch 9 Watt im idle!)

Gehäuse U-NAS NSC-400 <http://www.u-nas.com/xcart/product.php?productid=17610>

WD Red 4TB x4

OS: Unraid

APC Backups PRO 550 <https://www.apc.com/shop/de/de...ack-UPS-Pro-550/P-BR550GI>

Habe verschiedene Betriebssysteme vorab getestet. In Unraid habe ich mich direkt zurechtgefunden und sehe die Erweiterbarkeit mangels RAID als Vorteil. Eine Festplatte die ich von meinem Synology NAS noch übernommen hatte, wurde inzwischen getauscht. Und der Wechsel war wirklich ein Klacks! Alte raus, neue rein. Unraid synchronisieren lassen und das System läuft weiter als sei nichts gewesen!

Letzte Woche habe ich mir ein neues Mainboard gegönnt, da ich mein Heimnetz auf 10G umstellen möchte. Jetzt werkelt ein Supermicro X10SDV-4C+-TLN4F <https://www.supermicro.com/en/...herboard/X10SDV-4C+-TLN4F> in mein DIY NAS.

Stromverbrauch geringfügig höher. (Welchen man meiner Meinung wirklich im Auge haben sollte) Dafür huschen die Daten jetzt mit >115 MB durch die Leitung. 😊

Auch dieser Wechsel ging ohne Kopfschmerzen vonstatten. Die Systemkonfiguration befindet sich komplett auf einem USB Stick. Dieser musste nur getauscht werden. Keine Neuinstallation. Nicht. Einstecken, läuft.

In Sachen ECC / unbuffered RAM habe ich keine Bedenken. Auf dem NAS sind keine wertvollen Daten und Stromausfälle fängt das APC UPS ab.